

Polizei mit Argusaugen vor Ort

Erneutes Treffen Rechtsextremer

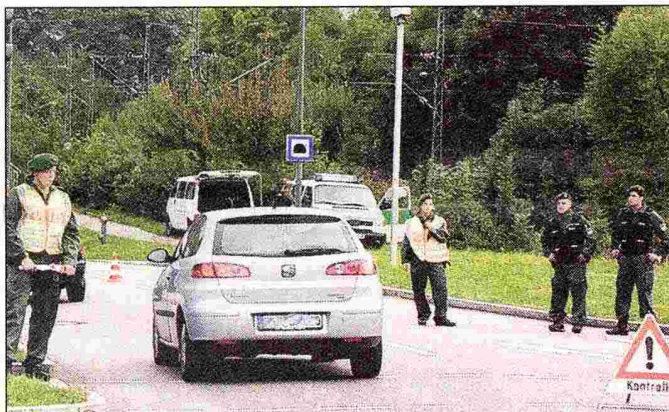
VON MICHAELA SPERER

Murnau - Nach rund drei Monaten Ruhe hat die Rechtsradikalenszene in Murnau nun erneut für Wirbel gesorgt. Am Samstag ist es an allen Ortsausgängen jedenfalls zu größeren Verkehrskontrollen und verstärkter Polizeipräsenz gekommen, nachdem die Beamten im Vorfeld erfahren hatten, dass an diesem Tag ein Sonderverkauf in dem Geschäft eines bekannten Rechtsextremisten am Burggraben stattfinden sollte. Auch Liedermacher waren angekündigt. „Die Sache ging aber relativ glimpflich ab“, erklärte Polizeichef Joachim Loy. „Ein Zusammentreffen von Rechtsradikalen und Punkern und dadurch mögliche Ausschreitungen konnten verhindert werden.“

„Sie trafen sich am Samstag zu einem Sonderverkauf und zu Auftritten von zwei Liedermachern aus Norddeutschland“, so Loy weiter. „Im Wesentlichen blieben sie dabei aber im Laden am Burggraben.“ Nur drei, vermutlich per Bahn angereiste Rechtsextremisten hatten an einem vom Werdenfelser Bündnis gegen Rechts errichteten Infostand am Obermarkt begonnen, durch ihre Präsenz und durch Fil-

men des Standes zu provozieren. „Diese drei Personen wurden des Platzes verwiesen, mit der Androhung, dass sie beim nächsten Mal eingesperrt werden.“ Nach Beendigung des Infostandes gegen 14 Uhr seien dann 12 Menschen, eine Vielzahl davon Punker, zum Burggraben gezogen, um dort wiederum durch ihre Anwesenheit die im Geschäft Versammelten zu provozieren. Auch sie seien des Platzes verwiesen worden. „Gegen 22 Uhr aber kehrten vier Punker und ein weiterer Erwachsener mit einem Kasten Bier dorthin zurück“, schildert Loy. „Daraufhin haben wir sie in Gewahrsam genommen. Die vier Jugendlichen wurden bald den Eltern übergeben, der Erwachsene musste bis Sonntag in der Zelle bleiben.“

Insgesamt ist das Konzept der Polizei Murnau aber aufgegangen. „Wir hatten Kontrollen an allen Ortseingängen, und waren auch beim Geschäft sagen wir mal direkt um die Ecke präsent“, zeigt sich Loy zufrieden. „Es wurde einmal mehr verdeutlicht, dass bei geringster Einschreitschwelle und unter Ausnutzung aller rechtlichen Möglichkeiten weder Straftaten von Rechtsextremisten, noch von Linksextremisten in Murnau geduldet werden.“



Mit einem großen Aufgebot überwachte die Murnauer Polizei am Samstag an allen Ortsausgängen den Verkehr. Foto: her